



Sekretariat, Postfach, 4010 Basel  
Tel. 061 228 74 50 Fax 061 915 15 00  
mail@starke-region-basel.ch PC 40-266-0

## Protokoll der 23. ordentlichen Generalversammlung

vom 6. September 2012, 17h00, Autobus AG Liestal

**Vorsitz:** Eugen Tanner, Präsident

**Protokoll:** Hans Rudolf Bachmann, Sekretär

**Teilnehmer:** rund 30 Mitglieder

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Traktandenliste
3. Protokoll der 22. Generalversammlung vom 12. September 2011
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kassenbericht
6. Revisorenbericht
7. Mitglieder- und Gönnerbeiträge 2013
8. Décharge-Erteilung an den Vorstand
9. Ersatzwahlen Vorstand
10. Wahl Präsident/in
11. Informationen zur Fusionsinitiative „einBasel“
12. Diverses

### 1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder.

### 2. Traktandenliste

Die verschickte Traktandenliste wird genehmigt.

### 3. Protokoll der 22. Generalversammlung vom 12. September 2011

Das Protokoll der 22. Generalversammlung vom 12. September 2011 wird genehmigt und verdankt.

### 4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit der Einladung verschickt. In Ergänzung dazu weist der Präsident auf verschiedene Themen hin. So auf die Problematik im Gesundheitswesen, wo es bezüglich einer effizienten Spitallandschaft nicht vorwärts geht. Unsere Forderung nach einer Spital AG NWCH ist nach wie vor aktuell. Dass die Simulation eines Kantons Basel von den Regierungen offenbar vorsätzlich verschlampt wird, ist tragisch. Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

## **5. Kassenbericht**

Der Kassenbericht wurde den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zugestellt. Der Kassier erläutert das Ergebnis und erklärt die Differenzen zu den Vorjahreszahlen.

## **6. Revisorenbericht**

Urs Baumann beantragt namens der Revisoren Genehmigung der Rechnung sowie die Décharge an den Kassier.

Der Kassenbericht wird einstimmig genehmigt und dem Kassier Décharge erteilt.

## **7. Mitglieder- und Gönnerbeiträge 2013**

Für 2013 beantragt der Vorstand den Jahresbeitrag auf Fr. 40.-- für Einzelmitglieder, Fr. 200.-- für Firmenmitglieder, Fr. 800.-- für Gönner und Fr. 500.-- für lebenslängliche Einzelmitglieder zu belassen. Bei jungen Personen in Ausbildung wird lediglich ein symbolischer Jahresbeitrag von Fr. 10.-- erhoben. Die Anträge werden ohne Gegenstimme angenommen.

## **8. Décharge-Erteilung an den Vorstand**

Dem Vorstand und dem Kassier wird einstimmig Décharge erteilt.

## **9. Ersatzwahlen Vorstand**

Der Präsident verabschiedet die beiden zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Deborah Fischer und Petra Studer und bedankt sich für die stets konstruktive und überaus loyale Zusammenarbeit.

Da der Vorstand anzahlmässig gross genug ist und in Zukunft voraussichtlich anders strukturiert werden wird, erfolgt keine Ersatzwahl. Ein neuer Vertreter des Kantons Solothurn ist vorgesehen, es wurde diesbezüglich Kontakt aufgenommen.

## **10. Wahl eines Präsidenten**

Da auch Eugen Tanner - wie vor einem Jahr angekündigt - zurücktritt, muss ein neuer Präsident gewählt werden. Mit Akklamation wird Elisabeth Schneider-Schneiter zur Präsidentin bestimmt.

Der Kassier orientiert, dass die Unterschriftsberechtigung bei den Konten der Starken Region entsprechend von Eugen Tanner auf Elisabeth Schneider-Schneiter geändert wird.

Elisabeth Schneider-Schneiter verdankt Eugen Tanners grossen Einsatz für unsere Idee nicht nur als Vorstandsmitglied und Präsident:

*Eugen Tanner ist ein Urgestein der partnerschaftlichen ZA zwischen den verschiedenen Gebietskörperschaften unserer Region. Ich erinnere an seinen Einsatz im Rahmen der Jubiläumsinitiativen, wo es im Hinblick auf das 175-Jahre-Jubiläum der Trennung darum ging, verschiedene Bereiche des öffentlichen Lebens zusammenzulegen. Dass der gemeinsame Wirtschaftsraum, der gemeinsame Bildungsraum, der gemeinsame Gesundheitsraum und der gemeinsame Kulturraum heute durch die kleinräumigen politischen Grenzen nur behindert wird, war unserem abtretenden Präsidenten schon seit vielen Jahren klar. Eugen Tanner hat seine tiefe*

*Überzeugung nicht nur in seinem politischen Leben als Finanzpolitiker im Landrat eingebracht. Während 7 Jahren hat er nun auch im Vorstand der Starken Region und davon 5 Jahre als deren Präsident geamtet. Vieles wurde hinter den Kulissen erarbeitet. Sichtbar bleibt uns weiterhin die von ihm mitgeprägte Jubiläumsbroschüre, welche unsere wesentlichen Ziele und Vorstellungen enthält. Wenn sich jemand nun von der Front zurückziehen darf, dann ist es Eugen Tanner. Ich danke ihm im Namen des Vorstandes für seine umsichtige und tolerante Führung, aber auch im Namen der ganzen Vereinigung für sein Schaffen für das Wohl unserer Region und weiss, dass Eugen Tanner weiterhin aktiv für unsere Sache eintreten wird. Ich werde sein Erbe umsichtig und mit der gleichen Überzeugung weiterführen.*

## **11. Information zur Fusionsinitiative**

Die Starke Region wurde gegründet, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Nordwestschweiz, insbesondere zwischen den beiden Basel, im Hinblick auf einen langfristigen Zusammenschluss zu fördern. In ihrem Schoss wurde in den 1980er-Jahren die Idee des Kantons Nordwestschweiz sowie des Anschlusses von BS an BL geboren.

Diese langfristige Optik hat die Vereinigung auch im Kampf um kleine Verbesserungen nie aus den Augen verloren. Bei den Kontakten auf schweizerischer Ebene für eine neue Struktur der Eidgenossenschaft wurden wir immer mit der Aussage konfrontiert: "Wie wollen wir z.B. einen Kanton Ostschweiz schaffen, wenn es nicht möglich ist, die beiden Basel zu vereinen?" Die Wiedervereinigung beider Basel ist quasi ein Pilotprojekt für eine neue, zukunftsgerichtete Gliederung der Eidgenossenschaft.

Um das Thema Wiedervereinigung möglichst sachlich diskutieren zu können, verlangten im 2010 Parlamentarier aus unseren Kreisen eine Simulation des vereinigten Kantons. Auf diesen Zahlen basierend hätte eine sachliche Diskussion über den Zusammenschluss geführt werden können. Dieser Vorstoss brachte das Thema Wiedervereinigung wieder aufs Tapet. Im Rahmen des Wahlkampfes in BL wurde von einer Partei eine entsprechende Initiative angekündigt. Da das Ziel den Vorstellungen der Starken Region entspricht, hat der Vorstand einstimmig beschlossen, das Projekt als Zwischenschritt zu einem Kanton Nordwestschweiz zu unterstützen. Darum hilft die Starke Region aktiv mit, eine breite Abstützung und die notwendigen Unterschriften zu erreichen. Schliesslich ist es die Starke Region, welche die Idee seit bald 30 Jahren vertritt.

Ein entsprechendes Argumentarium findet man unter [www.einBasel.ch](http://www.einBasel.ch).

Eine Unterstützung der diversen Zusammenarbeits-Initiativen kommt für den Vorstand nicht in Frage, weil diese Volksbegehren klar gegen die Fusionsbestrebungen gerichtet sind, abgesehen davon, dass die Initiativen auch in den drei anderen Kantonen der NWCH lanciert werden müssten. Überdies ist keine Anfrage für eine Unterstützung eingegangen.

## **12. Diverses**

In einer Konsultativabstimmung spricht sich die GV ohne Gegenstimme für eine Unterstützung der Fusionsinitiative aus.